

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/000743

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

08.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

27.06.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

F02M61/04, F02M61/18, F02M57/02, F02M55/00, F16L41/02

Anmelder

ROBERT BOSCH GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Landriscina, V

Tel. +49 89 2399-7909



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDEInternationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/000743

IAP20 Rec'd PCT/PTO 16 DEC 2005

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
 - ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2,10-12 Nein: Ansprüche 1,3-9
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 10,11 Nein: Ansprüche 2,12
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-12 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 101 52 261 A

D2: US 6 520 155 B

D3: DE 199 48 339 C

D4: DE 100 22 378 A

a. Ansprüche 1-9 und 12

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument **D1** zeigt (Abb. 7 und 8) einen Kraftstoffhochdruckspeicher für Common-Rail-Einspritzsysteme. An der Mündungsstelle (3) der Querbohrung (2) in das Innere (4) des hohlen Grundkörpers (1) ist eine Innenkerbe zur Reduzierung der Maximalspannung, die an der Verschneidungsstelle auftritt, positioniert. Das Dokument **D1** steht daher dem Gegenstand des Anspruchs 1 neuheitsschädlich entgegen.

Ähnliche Überlegungen treffen die Dokumente **D2** und **D3** zu. Das Dokument **D4** (Abb.3 und 4) zeigt ebenfalls die kennzeichnende Merkmale der Erfindung, nur die Bohrung läuft irgendwie nicht vertikal im Körper.

Die abhängigen Ansprüche 2-9 und 12 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Entweder sind die in diesen Ansprüchen aufgeführten Merkmale aus **D1**, **D2** bzw. **D3** bekannt oder sie beziehen sich auf fachübliche Maßnahme.

b. Ansprüche 10 und 11

Der Gegenstand des Anspruchs 10 schlägt einfach vor, daß die Lösung aus

Anspruch 1 zur Erhöhung der Druckfestigkeit an einen Druckverstärker angewendet wird. Hinweise auf solche Anwendung sind dem zitierten Stand der Technik nicht zu entnehmen, so daß die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit erfüllt werden.

Wenn der Anspruch 11 vom Anspruch 10 abhängig wäre (siehe Ziffer 4 unter Punkt VIII), würde er ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit erfüllen.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Die Ansprüche 1-4, 10 und 11 sind nicht klar und erfüllen die Erfordernisse des Artikels 6 PCT insofern nicht, als der Gegenstand des Schutzbegehrens nicht klar definiert ist.

1. Der Anmelder bezieht sich in Anspruch 1 auf einen mit Hochdruck beaufschlagten Körper eines Hochdruckeinspritzsystems. Die Form dieses Körpers wird nicht näher bezeichnet. Daher ist die Definition der vertikalen Richtung des Körpers unklar, d.h. man kann nicht erkennen, welche die vertikale Richtung ist.
2. In Anspruch 2 werden tatsächlich keine zusätzliche Merkmale der Erfindung definiert, da der Ausdruck "vorzugsweise" keine Beschränkung des Schutzzumfangs des Patentanspruchs bewirkt.
3. Die in den Ansprüchen 3 und 4 benutzten Ausdrücken "spannungsüberhöhungsfreie" und "reduzierte" werden als relativen Begriffe betrachtet und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen, weil die entsprechenden Referenzwerte vom Anmelder nicht definiert werden, d.h. welche Spannungsniveau soll nicht überschritten werden oder im Vergleich mit welchen Spannungswerte sind die Spannungsniveaus $\sigma_{\max 2}$ und $\sigma_{\max 3}$ reduziert.
4. In den Ansprüchen 10 und 11 werden nicht die Merkmale der Anbindungsstelle zwischen einem Raum und einer Bohrung definiert, sondern die Merkmale des

Raumes und der Bohrung. Trotzdem sind diese Ansprüche auf die Anbindungsstelle gerichtet und nicht z.B. auf einen Drückverstärker mit angeschlossener Steuerleitung.

Außerdem ist die Abhängigkeit des Anspruchs 11 von Anspruch 1 unklar, da die Steuerleitung erst in Anspruch 10 eingeführt wird.